

IMPRESSUM

Redaktion Konrad Jablonski (verantwortlich), Wolfgang Dzieran
 Anschrift IG Metall Paderborn, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
 Telefon 05251 20 16-0 | Fax 05251 20 16-20
 paderborn@igmetall.de | paderborn.igmetall.de



Foto: Michael Henkist

Der Betriebsratsvorsitzende Michael Schild vor einer automatischen Station zum Messen der Körpertemperatur

»Der Regierung immer einen Schritt voraus«

CORONA Hygienekonzept mit Veränderungen von Arbeitsabläufen, Testen und Impfen im Betrieb schützt die Belegschaft.

Zum Start der Betriebsimpfung sprechen wir mit Michael Schild, Betriebsratsvorsitzender von Diebold Nixdorf in Paderborn.

Michael, sehr schnell habt Ihr als Betriebsrat gemeinsam mit Eurem Arbeitgeber Hygiene- und Schutzkonzepte gegen die Ausbreitung der Coronapandemie auf den Weg gebracht. Wann kam es zu den ersten Schritten?

Vorgewarnt durch unser Joint Venture Werk in Asien sind wir direkt Anfang des Jahres 2020 – mit allen interdisziplinären Teams im Unternehmen – mit unserem ersten Schutzkonzept gestartet: Dies beinhaltete Desinfektionsspender, Fiebermessungen an allen Eingängen und Infotafeln zu den Hygienemaßnahmen. Ab März wurden Einbahnstraßen eingerichtet, um Begegnungsverkehr zu unterbinden. Auch haben wir die Nor-

malschicht aufgeteilt in Früh- und Spätschicht. Das Hygienekonzept wurde während der gesamten Zeit weiter optimiert, beispielsweise durch automatisiertes Fiebermessen. Seit Januar 2021 bieten wir Corona-schnelltests an. Somit sind wir der Regierung immer einen Schritt voraus.

Jetzt beginnt das Impfen im Betrieb. Wie werdet Ihr das organisieren?

Wir stehen schon lange bereit. Sobald Impfstoff zur Verfügung steht, legen wir los. Um flexibel reagieren zu können, verfolgen wir gleich zwei Strategien. Zum einen über das medizinische Zentrum für Gesundheit in Bad Lippspringe, wo täglich eine Anzahl von Kolleginnen und Kollegen geimpft werden könnten. Zum anderen halten wir uns die Option offen, zusätzlich »In-House« zu impfen. Wir planen, bis zu 400 Impfungen pro Tag durchzuführen. Geimpft werden sollen bei uns alle interessierten Anwesenden, auch die Externen, die sich bei uns im Gebäude aufhalten. Von den Reinigungskräften bis zum Management.

Das ganze Interview findest Du hier: paderborn.igmetall.de
 → Der Regierung voraus...

Wir trauern um Volker Kotnig



Foto: W. Dzieran

Volker Kotnig, 2015

Volker ist im Alter von 58 Jahren verstorben.

Mit Beginn seiner Ausbildung zum Maschinen-schlosser bei Klöckner-Humboldt-Deutz in Isselburg trat Volker 1978 in die IG Metall ein.

Volker begann seine berufliche Laufbahn im Oktober 1985 bei der IG Metall Paderborn, zunächst als Jugendbildungsreferent, später als Gewerkschaftssekretär. Zum 1. Februar 2000 wurde Volker in die Funktion des Ersten Bevollmächtigten in Paderborn gewählt.

Zum 1. Oktober 2008 übernahm Volker dann eine neue Herausforderung als Organisationssekretär in der IG Metall-Bezirksleitung Nordrhein-Westfalen. Ab Ende 2013 war er Kassierer und damit einer der Geschäftsführer in Duisburg-Dinslaken.

Neben seinem unermüdlischen Einsatz für eine bessere Arbeitswelt und für die Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern war Volker ein fürsorglicher Familienmensch. Wir werden unserem Kollegen Volker Kotnig ein ehrendes Andenken bewahren.

1. Mai: Tarifverträge, Betriebsräte, Ausbildung stärken!



Foto: W. Dzieran

Arbeits- und Gesundheitsminister Laumann erhielt viel Beifall für seine engagierte Rede.



Foto: W. Dzieran

Besonders unterstützte er den Beitrag der IG Metall Jugend zur Zukunft der dualen Ausbildung.